

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)

KOMMENTAR

von Ass. jur. Michael Hofmeister, Hessischer Städtetag, Wiesbaden

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	7
Literaturverzeichnis	9
Einführung	11
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch – Text –	17
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch – Kommentar –	37
ERSTER TEIL: ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	37
§ 1 Jugendhilfe	37
§ 2 Beteiligung von jungen Menschen und Familien	43
§ 3 Freie und öffentliche Jugendhilfe	44
§ 4 Aufgaben des Landes, Sozialberichterstattung	49
§ 5 Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Jugendamt	51
§ 6 Jugendhilfeausschuss	57
§ 7 Oberste Landesjugendbehörde, überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Landesjugendamt	70
§ 8 Landesjugendhilfeausschuss	74
§ 9 Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses	78
§ 10 Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe	80
§ 11 Landeswohlfahrtsverband Hessen als Träger von Einrichtungen und Diensten	83
§ 12 Jugendhilfeplanung	86
§ 13 Pflegeerlaubnis	90
§ 14 Aufsicht des Familiengerichts	91

	Seite
§ 15 Mitwirkung des Jugendamtes bei dem Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	93
§ 16 Fortbildung und Beratung für Einrichtungen	95
§ 17 Vereinbarungen über die Höhe der Kosten	99
§ 18 Meldepflichten von Einrichtungen	100
§ 19 Grundsätze der Landesförderung	101
§ 20 Förderung von Angeboten der Jugendhilfe	102
§ 21 Modellversuche	104
§ 22 Förderung besonderer Angebote der Hilfe zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung und der Hilfe für junge Volljährige	105
§ 23 Zuständigkeit bei Maßnahmen für junge Menschen mit Mehrfachbehinderungen und bei Maßnahmen der Frühförderung für Kinder	107
§ 24 Sonstige Zuständigkeitsbestimmungen	110
ZWEITER TEIL: TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER, KINDERTAGES- PFLEGE	111
§ 25 Tageseinrichtungen für Kinder	112
§ 26 Aufgaben	117
§ 27 Elternbeteiligung, Elternversammlung und Elternbeirat	121
§ 28 Kostenausgleich	125
§ 29 Kindertagespflege	135
§ 30 Bedarfsplan und Sicherstellung des Angebots	143
§ 31 Teilnahmebeiträge und Kostenbeiträge	152
§ 32 Landesförderung	155
§ 33 Auskunftspflicht und Statistik	156
§ 34 Ermächtigungen	157
DRITTER TEIL: AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	160
§ 35 Inhalte und Aufgaben der außerschulischen Jugendbildung	161
§ 36 Träger der außerschulischen Jugendbildung	162
§ 37 Voraussetzungen für die Förderung	164
§ 38 Arbeitsgemeinschaften für außerschulische Jugendbildung	165
§ 39 Finanzierung, Verteilung der Mittel	166
§ 40 Berichtspflicht	168
§ 41 Kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	168
§ 42 Zuständigkeit für den Erlass von Rechtsverordnungen	169
VIERTER TEIL: EHRENAMT IN DER JUGENDARBEIT	169
§ 43 Anspruch auf Freistellung	170

	Seite
§ 44 Dauer der Freistellung	172
§ 45 Antragstellung	172
§ 46 Nachteilsverbot	173
§ 47 Verhältnis zu anderen Bestimmungen	173
§ 48 Kostenerstattung	174
FÜNFTER TEIL: AUSFÜHRUNG DES JUGENDSCHUTZGESETZES	175
§ 49 Bestimmung der zuständigen Behörden	176
§ 50 Aufgaben der Polizeibehörden	177
§ 51 Zusammenarbeit mit den Jugendämtern	180
SECHSTER TEIL: AUSFÜHRUNG DES UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZES	183
§ 52 Zuständige Behörde	183
§ 53 Aufbringung der Mittel	185
§ 54 Verfahren und Zahlungsweise	186
§ 55 Geltendmachung von Ansprüchen, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen	186
§ 56 Zuständigkeit bei Ordnungswidrigkeiten	187
§ 57 Ermächtigungen	188
SIEBENTER TEIL: SCHLUSSBESTIMMUNG	188
§ 58 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	188
 Anhang	
1. Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder	189
2. Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	191
3. Verordnung zur Ausführung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches und über Zuständigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz	201
4. Verwaltungsvorschriften, Förderbestimmungen	
4.1 Offensive für Kinderbetreuung	203
4.1.1 Offensive für Kinderbetreuung – Fach- und Fördergrundsätze	203
4.1.2 Offensive für Kinderbetreuung – Anträge und Verwendungsnachweise	207
4.2 Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008–2013 vom 28.8.2007	229
4.2.1 Förderrichtlinie des Landes Hessen	235
4.3 Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nicht investiver sozialer Maßnahmen – Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie (IMFR)	241
4.3.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung	251

	Seite
4.4 Grundsätze zur Förderung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in Kinderhorten	255
4.5 Rahmenvereinbarung Angebote für Kinder mit Behinderung vom vollendeten 3. Lebensjahr bis Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder (Rahmenvereinbarung Integrationsplatz) mit Zusatzvereinbarung	257
4.6 Fach- und Förderungsgrundsätze zum Landesprogramm „Sprachförderung im Kindergartenalter“	271
4.7 Antrag auf Kostenerstattung für die Inanspruchnahme einer Dolmetscherin oder eines Dolmetschers beziehungsweise einer Kommunikationshelferin oder eines Kommunikationshelfers für die Deutsche Gebärdensprache . . .	275
5. Fachliche Empfehlungen	
5.1 Grundsätze pädagogischer Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder in Hessen	279
5.2 Empfehlungen zur Bildung von altersstufenübergreifender Gruppen in Hessen	283
5.3 Fachliche Handlungsanweisungen für die Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter sowie entwicklungsgefährdeter oder entwicklungsverzögerter Kinder	289
6. Muster	
6.1 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum § 28 HKJGB (Muster) . .	299
6.2 Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt/Gemeinde	301
6.3 Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt/Gemeinde	305
6.4 Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt/Gemeinde	309
6.5 Betreuungsvertrag für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt/Gemeinde	313
6.6 Betreuungsvertrag für die Betreuung in der Kindertagespflege	319
7. Rahmenvereinbarungen, Selbstverpflichtungen	
7.1 Bündnis der Hessischen Landesregierung mit den Kommunen und dem Hotel- und Gaststättenverband zur Bekämpfung der Phänomene „Flatrate-Partys“ und „Koma-Saufen“ vom 28. 8. 2007	323
Stichwortverzeichnis	325